

Technisches Datenblatt

ExaktoPUR DS 41

2K, lösemittelfreie, aliphatische Polyurethan-Versiegelung.

Produktbeschreibung	ExaktoPUR DS 41 ist ein lösemittelfreier, farbiger 2-Komponenten Reaktionskunststoff auf Polyurethanharzbasis. Das Produkt wird als Versiegelung für zement-, reaktionsharz- und asphaltgebundenen Untergründen eingesetzt. Für industrielle und gewerbliche Anwendungen.
Eigenschaften	ExaktoPUR DS 41 zeichnet sich durch eine hohe Abrieb- und gute Kratzfestigkeit aus. Das Produkt ist lichteht und wetterbeständig – somit auch sehr gut im Aussenbereich und im Dauernassbereich einsetzbar. Für mittlere mechanische und chemische Belastungen geeignet. Eine Grundierung ist immer erforderlich. Wir empfehlen für zementäre Untergründe die Verwendung von ExaktoPOX Top oder ExaktoPOX Top rapid.

Produktdaten / Lieferform

Farbe	ca. RAL 7035 lichtgrau
Glanzgrad	seidenglanz
Verkaufseinheit	12 kg Palette = 504 kg 30 kg Palette = 420 kg
Lagerung	Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken, kühl und frostfrei. zwischen +15 °C und +25 °C

Technische Daten

Basis	Polyurethanharz
Dichte 23 °C, 50 % rel. LF EN ISO 2811-2:2011	Ca. 1,39 g / cm ³
Haftzugfestigkeit EN 1542	> Betonbruch
Viskosität bei +25 °C, (V03.4) EN ISO 2884-1:2006	Komp. A: ca. 2250 - 3400 mPas Komp. B: ca. 390 – 580 mPas
Festkörpervolumen	ca. 99 %
Shore ISO 7619-1:2012	D > 80
VOC-Gehalt	Nicht VOC-Abgabepflichtig
VOC-Richtlinie 2004/42/EG	Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g / l VOC
UV-Beständigkeit	Es besteht nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.
Chemikalienbeständigkeit	Im vollständig ausgehärteten Zustand ist ExaktoPUR DS 41 beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich). Wir empfehlen eigene Tests vorab durchzuführen.

Verarbeitungsdaten

Verbrauch	Ca. 400 – 600 g / m ² für glatte Untergründe. Raue Untergründe erhöhen den Verbrauch.
------------------	--

Die angegebenen Werte sind abhängig von Verarbeitung und Untergrund. Sie dienen lediglich zur Orientierung.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit)	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	70 - 90 Min.	35 - 45 Min.	20 - 25 Min.

Aushärtung	Untergrundtemperatur:	+10 °C	+20 °C	+30 °C
	Überarbeitbar nach:	16 - 24 h	8 - 12 h	6 - 8 h
	Max. Überarbeitungszeit:	48 h	24 h	12 h
	Leicht belastbar nach:	2 d	24 h	20 h
	Voll belastbar nach:	10 d	7 d	3 d

Verarbeitungshinweise

Verarbeitungsbedingungen	<p>Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen +10 °C und +30 °C befinden.</p> <p>Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.</p> <p>Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden.</p> <p>Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.</p> <p>Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Generell muss der Untergrund trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein. Die Haftzugfestigkeit darf 1,5 N / mm² nicht unterschreiten.</p>
Empfohlene Werkzeuge / Hilfsmittel	<p>Mischeimer doppelflügliges Rührwerk Gummischieber Glättkelle Beschichtungsroller/Versiegelungsroller Reiniger für Werkzeug Abdeckmaterial Schutzbrille Handschuhe</p>
Anmischen / Verarbeiten	<p>Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 4 : 1 Mischverhältnis nach Volumen: 3,2 : 1</p> <p>Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.</p> <p>Die Versiegelung erfolgt auf einen vorbereiteten und grundierten Untergrund. Zementäre Dichtschlämmen können direkt versiegelt werden.</p> <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Versiegelung direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im Frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p> <p>Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einem Gummischieber aufgetragen und mit kurz- oder mittelfloriger Walze gleichmässig im Kreuzgang verteilt.</p> <p>Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.</p>
Allgemeines	<p>Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.</p>

Weitere Informationen

Sichere Handhabung und Entsorgung	Beachten Sie die aktuell gültigen Sicherheitsdatenblätter. Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.
GISCODE	PU 40
CE-Kennzeichnung	DIN EN 13813: 2002 DIN EN 1504-2: 2004
Datenbasis	Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.
Rechtsgrundlage	Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese finden Sie unter www.paulmaendli-ag.com . Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.